

Vorsitzender:

Jonas Lanig
Oskar-Maria-Graf-Straße 19
90425 Nürnberg
Telefon: 0911 / 53 89 82
Email: jolanig@aol.de

Damit Kinder auch in der Schule besser geschützt sind: KINDERRECHTE IM GRUNDGESETZ VERANKERN!

Vor 20 Jahren wurde die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen auch in Deutschland ratifiziert. Anders als zum Beispiel in Österreich haben die Kinderrechte in unserem Land immer noch keinen Verfassungsrang. Damit sich das ändert, hat ein Aktionsbündnis aus UNICEF, Deutschem Kinderhilfswerk, Deutschem Kinderschutzbund und der Deutschen Liga für das Kind einen entsprechenden Formulierungsvorschlag vorgelegt. Danach soll in das Grundgesetz ein zusätzlicher Artikel 2a eingefügt werden. In ihm ist geregelt, dass

- jedes Kind in Deutschland bestmöglich zu fördern ist,
- der Staat die Eltern bei ihrem Erziehungsauftrag zu unterstützen hat,
- den Kindern mehr Beteiligungsrechte eingeräumt werden sollen,
- sich alles staatliche Handeln am Prinzip des Kindeswohls zu orientieren hat.

Der Bundesverband der Aktion Humane Schule e.V. schließt sich der Forderung nach einer Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz an und fordert seine Mitglieder und Mitstreiter auf, die Initiative des Aktionsbündnisses zu unterstützen. Die AHS lässt sich dabei von der Überlegung leiten, dass den Kinderrechten an unseren Schulen nicht der ihnen zustehende Rang eingeräumt wird.

*Stv. Vorsitzender: Dipl.-Päd. Detlef Träbert, Friedrich-Ebert-Str. 26, 53859 Niederkassel
Tel.: 02208 / 90 96 89 Fax: 02208 / 90 99 43*

Internet: <http://www.aktion-humane-schule.de> - E-Mail: ahs@aktion-humane-schule.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 251 2184 bei Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98)

Wir sind Mitglied in der Initiative Länger gemeinsam lernen – www.laenger-gemeinsam-lernen.de

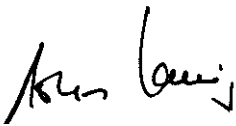
So

- sind die Kinder in einem gegliederten Schulwesen einem erheblichen Selektionsdruck ausgesetzt,
- leiden sie unter der Beziehungsarmut an unseren Schulen, die die naturwüchsigen Bedürfnisse der Kinder ignoriert,
- werden sie an unseren Schulen nicht so gefördert, wie es notwendig und möglich wäre,
- können sie sich hier nicht einbringen, weil ihnen auch selbstverständliche Mitsprache- und Beteiligungsrechte verweigert werden.

Durch eine Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz könnten die Kinderrechte künftig eingeklagt werden, was den Druck auf die Entscheidungsträger sicherlich erhöhen würde. Außerdem ginge davon ein gesellschaftliches Signal aus, durch das sich die Situation der Kinder und Jugendlichen verbessern ließe - nicht zuletzt in der Schule.

Am heutigen Internationalen Tag der Kinderrechte fordert die Aktion Humane Schule Bundestag und Bundesrat dazu auf, sich einer Würdigung der Kinderrechte im Rahmen unserer Verfassung nicht länger zu verweigern.

Niederkassel, 20. November 2012



Jonas Lanig

- Bundesvorsitzender -

www.kinderrechte-ins-grundgesetz.de

www.aktion-humane-schule.de

*Stv. Vorsitzender: Dipl.-Päd. Detlef Träbert, Friedrich-Ebert-Str. 26, 53859 Niederkassel
Tel.: 02208 / 90 96 89 Fax: 02208 / 90 99 43*

Internet: <http://www.aktion-humane-schule.de> - E-Mail: ahs@aktion-humane-schule.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 251 2184 bei Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98)

Wir sind Mitglied in der Initiative Länger gemeinsam lernen – www.laenger-gemeinsam-lernen.de